



PRESSEINFORMATION

FRIWO erreicht 2011 deutliche Ergebnisverbesserung

- **Operatives Konzernergebnis (EBIT) steigt auf 1,4 Mio. Euro**
- **Konzernumsatz mit 98,1 Mio. Euro leicht über Vorjahr, aber unter den Erwartungen**
- **Bestellverhalten von Großkunden im zweiten Halbjahr deutlich verhaltener**
- **Weiteres Umsatz- und Ertragswachstum 2012 avisiert**

Ostbevern, 20. März 2012 - Die FRIWO AG, Hersteller hochwertiger Netz- und Ladegeräte der Marke FRIWO, hat im Geschäftsjahr 2011 die Ertragslage wie geplant verbessert. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wurde von 0,7 Mio. Euro auf 1,4 Mio. Euro erhöht. Das Ergebnis nach Steuern erreichte 0,4 Mio. Euro nach einem Verlust von 1,9 Mio. Euro im Vorjahr, damals noch begründet durch Sondereffekte im Zusammenhang mit dem Verkauf des Geschäftsbereichs FRIWO Mobile Power im Jahr 2008. Die Gesellschaft hat heute ihren Jahresabschluss 2011 veröffentlicht.

Zu der Ertragsentwicklung trugen vor allem gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Margen bei. So wurden Steigerungen bei wichtigen Kostenfaktoren (z.B. Rohstoffe, Löhne bei Auftragsfertigern in China) zeitnah an Kunden in Form von Preisanpassungen weitergegeben. Auch Verbesserungen in den Projektabläufen und Produktionsprozessen sowie ein unverändert straffes Kostenmanagement wirkten sich positiv auf die Rentabilität aus. Zudem entspannte sich 2011 die Situation auf den Beschaffungsmärkten für elektronische Bauteile, die im Vorjahr noch erhebliche Mehrkosten verursacht hatten.

Der Umsatz des FRIWO-Konzerns lag 2011 mit 98,1 Mio. Euro zwar leicht über dem Vorjahreswert von 97,5 Mio. Euro (plus 0,6 Prozent), blieb damit aber unter den Erwartungen. Grund ist der in der zweiten Jahreshälfte deutlich nachlassende Bestelleingang, insbesondere von Großkunden in den hochvolumigen Marktsegmenten IT/Kommunikation und Elektrokleingeräte. Die Zurückhaltung dieser Kunden ist zum Teil auf hohe Lagerbestände und ein deutlich kurzfristigeres Bestellverhalten zurückzuführen. Währungsbereinigt, also auf Basis konstanter Wechselkurse, stieg der Umsatz im Gesamtjahr 2011 um 3 Prozent.

Die Zahl der FRIWO-Mitarbeiter zum Jahresende 2011 betrug weltweit 322 (Vorjahresstichtag: 333). Davon entfielen 247 Beschäftigte auf den Firmensitz Ostbevern, wo auch im vergangenen Jahr in erheblichem Umfang wieder in die Modernisierung der Produktionsanlagen investiert wurde.

Für das laufende Geschäftsjahr 2012 ist der Vorstand grundsätzlich optimistisch. Allerdings zeigt sich die Situation beim Auftragseingang nach wie vor angespannt. Auf Basis der unverändert positiven Konjunkturerwartungen der deutschen Elektroindustrie, der stabilen Kundenbasis sowie des attraktiven Produktportfolios von FRIWO und nicht zuletzt auch mit Blick auf diverse interessante und vielversprechende



Neuanfragen geht der Vorstand nach einem verhaltenem Jahresbeginn für das Gesamtjahr 2012 von leichten Steigerungen bei Umsatz und Ergebnis im Konzern aus.

Felix Zimmermann, Vorstand Produktion und Technik der FRIWO AG: „FRIWO ist strategisch weiter auf Kurs. Dies zeigt die Tatsache, dass wir auch 2011 neue Kunden gewinnen konnten und rund 30 Prozent mehr Projektanfragen erhielten als im Jahr zuvor. Dies ist ein klares Zeichen, dass unser Unternehmen über eine technologisch hochwertige Produktpalette an Stromversorgungen verfügt, die für ein breites Spektrum von Unternehmen und Branchen attraktiv ist.“

Klaus Schilling, Vorstand Vertrieb und Finanzen: „Mit dem Ertragswachstum haben wir unserer Ankündigung, ein besonderes Augenmerk auf die Verbesserung von Marge und Profitabilität zu setzen, Taten folgen lassen. Natürlich kann die 2011 erzielte EBIT-Marge von 1,4 Prozent des Umsatzes nur ein Zwischenschritt sein. Wir sehen hier noch Luft nach oben.“

Der Geschäftsbericht der FRIWO AG für das Jahr 2011 kann ab sofort auf der Website der Gesellschaft unter <http://www.friwo.de/de/friwoag/investorrelations/newsir.html> abgerufen werden.

FRIWO AG

Die im General Standard notierte FRIWO AG (vormals CEAG AG), mit Sitz in Ostbevern/Westfalen, ist mit ihren Tochterunternehmen ein internationaler Hersteller und Anbieter qualitativ hochwertiger Netz- und Ladegeräte für verschiedene Märkte und Branchen. Die Firmengruppe deckt mit ihren Erzeugnissen ein breites Spektrum von Anwendungen für die Bereiche Haushaltsgeräte, mobile Werkzeuge, IT und Kommunikation, Industrieautomatisierung und Maschinenbau sowie Mess-, Wäge-, Gebäude-, Licht- und Medizintechnik ab. Außerdem bietet FRIWO seinen Kunden ausgereifte Fertigungsdienstleistungen (EMS), von der Gerätemontage bis zur Produktion kompletter Baugruppen. Der Umsatz belief sich 2011 auf 98,1 Mio. Euro. Hauptgesellschafter der FRIWO AG ist eine Tochtergesellschaft der VTC Industrieholding GmbH & Co. KG, München.

Weitere Informationen:

FRIWO AG

■ Britta Wolff ■ Investor Relations

Tel.: +49 (0) 2532 / 81-118



FRIWO auf einen Blick

in Mio. Euro	2011	2010
Fortgeführte Bereiche		
Umsatz	98,1	97,5
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1,4	0,7
EBIT-Umsatzrendite in %	1,4	0,7
Ergebnis vor Ertragsteuern (PBT)	0,7	0,2
Ergebnis nach Steuern	0,4	0,0
Nicht fortgeführte Bereiche		
Ergebnis der nicht fortgeführten Bereiche (nach Steuern)	-	-1,9
Konzernergebnis		
Ergebnis der fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	0,4	-1,9
Aktie		
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereiche in Euro	0,05	-0,24
Investitionen (fortgeführte Bereiche)	2,7	2,7
	30.12.2011	31.12.2010
Bilanz		
Bilanzsumme	36,6	36,9
Eigenkapital	9,1	10,7
Eigenkapitalquote in %	24,8	29,1
Mitarbeiter (Stichtag)	322	333